

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen (AGB) gelten für alle Lieferungen und Leistungen der BUNDEO[®] Verwaltungs-GmbH (künftig „BUNDEO“). Entgegenstehende AGB des Kunden erkennt die BUNDEO nicht an. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäfts- und Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen.

Diese Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Dienstleistungen und Warenlieferungen (Online-Produkte/SaaS-Lösungen, Software (als Download, CD-ROM, DVD), Online-Trainings etc.). Die rechtsgeschäftliche Durchführung (Auslieferung, Abrechnung etc.) erfolgt durch die BUNDEO im eigenen Namen ggf. für Rechnung Dritter (Kommission).

§ 1 VERTRAGSABSCHLUSSKLAUSELN:

Die BUNDEO ist berechtigt, innerhalb einer Frist von 14 Tagen ein Angebot anzunehmen oder abzulehnen. Bei angenommenen Aufträgen ist die BUNDEO innerhalb einer Frist von 14 Tagen zur Leistung verpflichtet. Kommt die BUNDEO mit ihrer Leistungspflicht in Fristverzug, so hat der Kunde einen Zeitraum von 14 Tagen als Nachfrist zu gewähren. Die BUNDEO darf vom Vertrag zurücktreten, wenn eine unerwartete Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden bekannt wird (z. B. Zahlungseinstellung, Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Konkurs etc.).

Ist mit der Auftragserteilung eine Anzahlung zu leisten, so bleibt der BUNDEO für den Fall des Ausbleibens dieser Anzahlung, der Rücktritt vom Vertrag vorbehalten. Der Dienstleistungsvertrag kann jederzeit zum Abschluss des Monats gekündigt werden. Das Recht der fristlosen Kündigung nach § 627 BGB bleibt hiervon unberührt.

Kündigt der Kunde, ohne ein Recht zur fristlosen Kündigung zu haben, so ist die BUNDEO gemäß § 628 BGB berechtigt, die vereinbarte Vergütung bis zum Ende der Vertragslaufzeit, sowie für bereits erbrachte, aber noch nicht berechnete Leistungen zu verlangen.

Der Vertrag kommt mit der Annahmeerklärung der BUNDEO zustande und wird für die im Vertrag bezeichnete Mindestlaufzeit geschlossen. Der Vertrag verlängert sich um jeweils die gleiche Laufzeit, wenn der BUNDEO nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der ersten oder folgenden Laufzeit die schriftliche Kündigungserklärung zugeht. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

Hat der Vertrag wiederkehrende/dauernde Leistungen zum Gegenstand, wird er auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag hat eine Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren. Falls der Kunde nicht rechtzeitig kündigt, verlängert sich die Laufzeit des Vertrages automatisch um einen weiteren Zeitraum von 1 Jahr. Jede Vertragspartei hat das Recht den Vertrag mit einer Frist von 3 Monate zum Ende der Mindestvertragslaufzeit ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Das Recht auf außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund, insbesondere dem wiederholten Verstoß gegen die vertraglichen Hauptpflichten bleibt unberührt. Jede Kündigung hat in Textform (Brief, Telefax, E-Mail) zu erfolgen.

Soweit verfügbar wird die bestellte Ware oder Dienstleistung unverzüglich, in der Regel innerhalb von 1-3 Werktagen ausgeliefert oder erbracht. Wir behalten uns vor, von der Ausführung einer Bestellung abzusehen, wenn die Ware oder Dienstleistung nicht mehr vorrätig, vergriffen oder verfügbar ist. In diesem Fall wird der Kunde über die Nichtverfügbarkeit informiert. Tagesgenaue Liefertermine müssen schriftlich vereinbart werden. Sofern die Bestellung per Internet erfolgt, ist der Liefertermin dem Bestellangebot zu entnehmen.

§ 2 VERBRAUCHERSCHLICHTUNG, INFORMATIONEN UND WIDERRUF:

1. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle
des Zentrums für Schlichtung e.V.
Straßburger Straße 8
77694 Kehl am Rhein

Telefon 07851 / 795 79 40

Telefax 07851 / 795 79 41

E-Mail: mail@verbraucher-schlichter.de

Wir sind gesetzlich nicht verpflichtet, ein Verbraucherschlichtungsverfahren durchzuführen und wir sind auch nicht freiwillig dazu bereit.

2. Plattform der EU zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

3. Beanstandungen bitte an BUNDEO[®] Verwaltungs-GmbH, Celsiusstraße 28, 12207 Berlin (Lichterfelde).

4. Verbraucher können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat. Bei mehreren Teillieferungen kommt es auf den Zugang der letzten Ware beim Käufer an. Zudem beginnt die Frist auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

5. Der Widerruf ist zu richten an:

BUNDEO[®] Verwaltungs-GmbH
Geschäftsführer: Udo Netzel
Celsiusstraße 28
12207 Berlin (Lichterfelde)

Telefon: +49 30 55145438

Telefax: +49 30 7001431128

E-Mail: info@BUNDEO.com

Folgen des Widerrufs:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache

ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Bei einer Dienstleistung erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn die BUNDEO mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat. Ebenso erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor der Kunde sein Widerrufsrecht ausgeübt hat. Im Falle des Widerrufs sind etwa auf dem Server der BUNDEO gespeicherte Daten vom Verbraucher unverzüglich zu sichern.

§ 3 LEISTUNGEN DER BUNDEO:

Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, darf die BUNDEO die ihr obliegenden Leistungen auch von Dritten erbringen lassen.

§ 4 PFLICHTEN DES KUNDEN:

Der Kunde ist verpflichtet, vor der Speicherung von Informationen auf dem Server der BUNDEO diese insbesondere im Hinblick auf Viren o. ä. Störungen zu überprüfen (Ausgangskontrolle). Das gleiche gilt, wenn der Kunde der BUNDEO bereitgestellte Daten, Programme oder sonstige digitalisierte Informationen auf seinen Rechnern speichert (Eingangskontrolle). Die BUNDEO führt regelmäßig die allgemein üblichen Kontrollen der bereitgestellten Daten, Programme und Informationen auf Störungen durch. Gleichwohl ist es möglich, dass die von ihr bereitgestellten Daten und Programme nicht virenfrei sind oder ähnliche Störungen aufweisen.

Zugangskennworte, Kundennummern und Passwörter sind vertraulich zu behandeln und insbesondere sicher vor Zugriffen Unbefugter aufzubewahren.

§ 5 URHEBER- / NUTZUNGSRECHTE:

1. Mit Vertragsschluss wird dem Kunden das Recht eingeräumt, die Dienstleistungen und Warenlieferungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen.

2. Für Online-Produkte/SaaS-Lösungen sowie Informations-/Datenbankprodukte werden die nicht übertragbaren und nicht ausschließlichen Nutzungsrechte nur zeitlich befristet für die Dauer der vereinbarten Laufzeit des Nutzungsvertrags übertragen. Das Nutzungsrecht ist auf die nachfolgend beschriebene Nutzung beschränkt.

2.1. Software (Berechnungsprogramme)

2.1.1. Der Kunde hat das Recht, die Software im vertragsgemäßen Umfang (Anzahl der erworbenen Lizenzen, Dauer des Nutzungsrechts) zu nutzen. Die Software darf pro Lizenz nur durch eine Person genutzt werden (named user). Im Falle eines Vertrages über eine Netzwerkversion/Mehrfach-Lizenz ist der Kunde berechtigt, die Software durch eine der Anzahl der erworbenen Lizenzen entsprechenden Anzahl von Personen zu nutzen (named user). Die Dauer des Nutzungsrechts bestimmt sich nach dem jeweiligen Angebot.

2.1.2. Der Kunde ist berechtigt, die Software für eigene Zwecke zu nutzen; die unentgeltliche oder entgeltliche Nutzung der Software im Auftrag Dritter und die Weitergabe hieraus resultierender Recherche- bzw. Berechnungsergebnissen an Dritte ist

nicht gestattet, es sei denn, die Ergebnisse werden dem Dritten zur ausschließlichen persönlichen Verwendung übergeben.

2.1.3. Der Kunde ist berechtigt, die Software auf die Festplatte zu installieren und zu nutzen sowie von der CD-ROM, DVD oder dem Download eine Sicherungskopie zu fertigen, die aber nicht gleichzeitig neben der Originalversion genutzt werden darf. Der Kunde ist nicht berechtigt, Kopien der Software zu erstellen, sofern die Kopien nicht zu Datensicherungszwecken erfolgen und auch nur zu diesem Zwecke eingesetzt werden. Er darf ferner die Softwarebestandteile, mitgelieferte Bilder, das Handbuch, Begleittexte sowie die zur Software gehörige Dokumentation durch Fotokopieren oder Mikroverfilmen, elektronische Sicherung oder durch andere Verfahren nicht vervielfältigen, die Software und/oder die zugehörige Dokumentation weder vertreiben, vermieten, Dritten Unterlizenzen hieran einräumen noch diese in anderer Weise Dritten zur Verfügung stellen. Der Kunde ist nicht berechtigt, Zugangskennungen und/oder Passwörter für das Produkt oder für Datenbankzugänge, die mit dem Produkt im Zusammenhang stehen, an Dritte weiterzugeben. Der Kunde ist nicht befugt, die Software und/oder die zugehörige Dokumentation ganz oder teilweise zu ändern, zu modifizieren, anzupassen oder zu dekompileieren, soweit es jeweils über die Grenzen der §§ 69d Abs. 3, 69e UrhG hinausgeht.

2.2. Datenbanken

2.2.1. Die Informations-/Datenbank- und Online-Produkte sind urheberrechtlich geschützt als Datenbankwerke (§ 4 Abs. 2 UrhG) und als Datenbanken (§ 87a ff. UrhG). Die einzelnen Dokumente sind darüber hinaus urheberrechtlich geschützte Werke (§ 2 UrhG); die zur Darstellung und Suche der Inhalte der Online-Produkte erforderliche Software unterliegt dem Schutz des Urhebergesetzes nach den §§ 69a ff. UrhG. Der Kunde ist zur Nutzung der Informations-/Datenbank- und Online-Produkte im geschäftsbüblichen, für seine Bedürfnisse erforderlichen Umfang innerhalb der Grenzen des § 87b UrhG berechtigt. Soweit die tatsächliche Nutzung unsere berechtigten Interessen in unzumutbarer Weise beeinträchtigen, sind wir berechtigt, den Zugriff auf das Datenbankwerk/die Datenbank einzuschränken oder zu verhindern. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe wesentlicher Bestandteile oder die wiederholte und systematische Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe und Zugänglichmachung von unwesentlichen Bestandteilen des Datenbankwerks/der Datenbank. Alle nachstehend nicht ausdrücklich aufgeführten Urheber-, Nutzungs- und sonstigen Schutzrechte an den Informations-/Datenbank- und Online-Produkten verbleiben bei uns als Inhaberin aller Nutzungs- und Schutzrechte

2.2.2. Der Kunde erwirbt das Recht, auf die Informations-/Datenbank- und Online-Produkte von jedem beliebigen Rechner zuzugreifen, der für diese Zwecke geeignet ist. Die Dauer des Nutzungsrechts bestimmt sich nach der dem Vertragsverhältnis zu Grunde liegenden Vereinbarung, sie wird dem Kunden bei Vertragsbeginn mitgeteilt und endet spätestens mit Ablauf des Vertragsverhältnisses. Informations-/Datenbank-Produkte, enthalten einen Zeitschalter, der die weitergehende Nutzung ausschließt; ihre Laufzeit ist jeweils befristet bis zum Erscheinen des nächsten Updates.

2.2.3. Der Kunde verpflichtet sich, die Informations-/Datenbank- und Online-Produkte nur für eigene Zwecke zu nutzen und Dritten weder unentgeltlich noch entgeltlich einen gesonderten Zugriff auf die Informations-/Datenbank- und Online-Produkte zu ermöglichen. Die Informations-/Datenbank- und Online-Produkte dürfen pro Lizenz nur durch eine Person genutzt werden (named user). Im Falle eines Vertrages über eine Netzwerkversion/Mehrfach-Lizenz ist der Kunde berechtigt, die Informations-/Datenbank- und Online-Produkte durch eine der Anzahl der erworbenen Lizenzen entsprechenden Anzahl von Personen zu nutzen (named user).

3. Die Nutzung ist nur auf den von uns unterstützten Hardware-Plattformen und deren Betriebssystemumgebung(en) zugelassen. Dem Kunden ist es untersagt, Copyrightvermerke, Kennzeichen/Markenzeichen und/oder Eigentumsangaben an den Produkten zu verändern.

§ 6 SCHULUNGSVERANSTALTUNGEN (INHOUSE-SCHULUNGEN):

Es besteht kein Anspruch auf vollständige oder teilweise Durchführung einer Schulungsveranstaltung durch einen bestimmten Dozenten. Eine Veranstaltung kann, sofern nichts anderes vereinbart wurde, nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Es ist somit insbesondere nicht zulässig, dass mehrere Teilnehmer jeweils nur einen Teil einer Veranstaltung besuchen.

Handelt es sich um eine Veranstaltung im Umfang von einer bis drei Tagesveranstaltungen, so ist der Auftraggeber bei erfolgtem Rücktritt innerhalb einer Frist von 15 Tagen bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung von 50 % der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Handelt es sich um eine Veranstaltung mit mindestens vier Tagesveranstaltungen, so ist der Auftraggeber bei erfolgtem Rücktritt innerhalb einer Frist von 30 Tagen bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung von 50 % der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Erfolgt der Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt, so werden 100 % der vereinbarten Vergütung fällig. Dies gilt auch im Falle des Nichterscheidens oder bei vorzeitigem Abbruch der Schulung durch den Auftraggeber. In allen Fällen des Rücktritts bleibt dem Auftraggeber das Recht vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in Höhe der jeweils zu zahlenden Vergütung bei der BUNDEO nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist.

§ 7 INTERNET-DOMAINS (DOMAIN-NAMEN):

Soweit Gegenstand der Leistungen der BUNDEO auch die Verschaffung und/oder Pflege von Domains ist, wird sie gegenüber dem DENIC, dem InterNIC oder einer anderen Organisation zur Domainvergabe lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.

Die BUNDEO hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. Sie übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter oder einzigartig sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb von Domains der von BUNDEO vergebenen Subdomains.

Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Internet-Domain aufzugeben, weil diese angeblich fremde Rechte verletzt, wird er die BUNDEO hiervon unverzüglich unterrichten. Ebenso wird die BUNDEO den Kunden unterrichten, wenn sie von dritter Seite aufgefordert wird, die Domain des Kunden aufzugeben. Die BUNDEO ist in einem solchen Fall berechtigt, im Namen des Kunden auf die Internet-Domain zu verzichten, falls der Kunde nicht sofort Sicherheit für etwaige Prozess- und Anwaltskosten in ausreichender Höhe (mindestens 8.000 EUR) stellt. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain beruhen, stellt der Kunde die BUNDEO hiermit frei.

§ 8 E-MAIL:

Soweit Gegenstand der Leistungen der BUNDEO auch die Vergabe einer oder mehrerer E-Mail-Adressen ist, gilt der in § 6 erklärte Gewährleistungsausschluss sinngemäß auch für E-Mail-Adressen, die dem Kunden zugewiesen wurden.

Das Versenden von Rundschreiben über den E-Mail-Account ist untersagt, soweit ein Volumen von 500 Schreiben oder 1000 MB pro Tag überschritten wird.

Soweit Gegenstand der Leistungen der BUNDEO auch die Gewährung des Zugangs zu öffentlichen Diskussionsforen (Newsgroups) ist, richtet sich die Dauer der Speicherung von öffentlichen Nachrichten nach den betrieblichen Erfordernissen der BUNDEO.

§ 9 RECHTE DRITTER AN INHALTEN:

Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Nutzung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm gelieferten und/oder nach seinen Informationen für ihn von der BUNDEO erstellten Medien (Webseiten, CD-ROM etc.) weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt.

Die BUNDEO behält sich vor, Seiten, die inhaltlich bedenklich erscheinen oder deren Speicherung oder Veröffentlichung Rechte Dritter verletzen könnten, von ihrer Festplatte zu löschen oder in anderer geeigneter Weise vom Zugriff durch Dritte auszuschließen. Sie wird den

Kunden darüber unverzüglich informieren. Das Gleiche gilt, wenn die BUNDEO von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf Webseiten zu ändern oder zu löschen, weil sie angeblich fremde Rechte verletzen. Für den Fall, dass der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird die BUNDEO die betroffenen Webseiten Dritten wieder verfügbar machen.

Dies gilt sinngemäß auch, soweit Gegenstand der Leistungen der BUNDEO auch die Vergabe einer oder mehrerer E-Mail-Adressen an den Kunden ist.

§ 10 DATENSCHUTZ / VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT:

Im Zusammenhang mit der Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung eines Vertrages auf Grundlage dieser AGB werden vom Anbieter Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Dies geschieht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Der Anbieter gibt keine personenbezogenen Daten des Kunden an Dritte weiter, es sei denn, dass er hierzu gesetzlich verpflichtet wäre oder der Kunde vorher ausdrücklich eingewilligt hat. Wird ein Dritter für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung von Verarbeitungsprozessen eingesetzt, so werden die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), sowie der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) eingehalten. Die vom Kunden im Wege der Bestellung mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme innerhalb des Rahmens der Vertragsabwicklung und nur zu dem Zweck verarbeitet, zu dem der Kunde die Daten zur Verfügung gestellt hat. Die Daten werden nur soweit notwendig an das Versandunternehmen, das die Lieferung der Ware auftragsgemäß übernimmt, weitergegeben. Die Zahlungsdaten werden an das mit der Zahlung beauftragte Kreditinstitut weitergegeben. Soweit den Anbieter Aufbewahrungsfristen handels- oder steuerrechtlicher Natur treffen, kann die Speicherung einiger Daten bis zu zehn Jahre dauern. Während des Besuchs im Internet-Shop des Anbieters werden anonymisierte Daten, die keine Rückschlüssen auf personenbezogene Daten zulassen und auch nicht beabsichtigen, insbesondere IP-Adresse, Datum, Uhrzeit, Browsertyp, Betriebssystem und besuchte Seiten, protokolliert. Auf Wunsch des Kunden werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die personenbezogenen Daten gelöscht, korrigiert oder gesperrt. Eine unentgeltliche Auskunft über alle personenbezogenen Daten des Kunden ist möglich. Für Fragen und Anträge auf Löschung, Korrektur oder Sperrung personenbezogener Daten sowie Erhebung, Verarbeitung und Nutzung kann sich der Kunde an die BUNDEO wenden.

Die BUNDEO ist verpflichtet, über die ihr zur Kenntnis gelangten betriebsinternen Daten ihrer Kunden Stillschweigen zu bewahren. Die gilt auch nach Ende des Vertrages. Diese Verpflichtung gilt auch für eventuell beauftragte Dritte.

Die BUNDEO weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen – wie dem Internet – nach dem Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Für die Sicherheit der von ihr ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

§ 11 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG:

Die BUNDEO ist verpflichtet, die ihr übertragenen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen. Sollten trotz aller Sorgfalt Fehler unterlaufen, so ist die BUNDEO nur im Falle von grober Fahrlässigkeit haftbar zu machen. Mündliche Auskünfte ohne schriftliche Bestätigung sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.

Aufgrund nicht näher vorhersehbarer und steuerbarer gleichzeitiger Zugriffe auf den Server der BUNDEO oder ihres Providers durch andere Internet-Nutzer oder aufgrund höherer Gewalt, einschließlich Streiks und Aussperrungen, sowie wegen technischer Änderungen der Anlagen (z.B. Änderung des Standortes der Anlage etc.) oder sonstiger Maßnahmen (z.B. Wartungsarbeiten, Reparaturen etc.), die für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb der Anlage oder der Websites der BUNDEO erforderlich sind, kann es zeitweilig zu Verzögerungen, Störungen und/oder Unterbrechungen der Zugriffe auf Websites oder Mail-Server kommen. Vorbeugende Wartungsarbeiten werden dem Kunden nach Möglichkeit angekündigt.

Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Gründen nicht etwas anderes ergibt. Dies

gilt auch für den Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, falls der Kunde gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz erhebt. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten, welche zur Erreichung des Vertragszieles notwendigerweise erfüllt werden müssen. Ebenso gilt dies nicht für Schadensersatzansprüche nach grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen.

Für Fehler an Waren, die auf ein Verschulden des Kunden zurückzuführen sind, stellt dieser die BUNDEO von der daraus resultierenden Produzentenhaftung insoweit frei, wie er selbst auch unmittelbar haften würde.

§ 12 FREISTELLUNG:

Der Kunde verpflichtet sich, die BUNDEO im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten bzw. von ihm auf den Rechnern der BUNDEO abgespeicherten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

Im Falle der Nutzung des Webshop-Angebots der BUNDEO ist der Kunde verpflichtet, die BUNDEO von Ansprüchen Dritter aufgrund von Mängeln der erstellten oder überlassenen Software freizuhalten, die durch eine gesetzlich zulässige Haftungsregelung im Rahmen der allgemeinen Nutzungsbedingungen ausgeschlossen werden können.

§ 13 ZAHLUNGSMODALITÄTEN:

Rechnungen der BUNDEO sind - sofern nichts anderes vereinbart ist - sofort und ohne Abzug fällig. Eventuelle Kosten der Bezahlung (z. B. Spesen für die Überweisung) trägt ausschließlich der Kunde. Kommt der Kunde, mit der ihm obliegenden Pflicht in Verzug, ist die BUNDEO berechtigt, Verzugsschaden und -zinsen geltend zu machen. Die Höhe des Verzugsschadens und der Verzugszinsen richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen gemäß §§ 247, 286, 288 BGB in der jeweils gültigen Version.

Leistet ein in Verzug geratener Kunde Teilzahlungen, so werden diese gemäß § 367 BGB zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung angerechnet. Bestimmt der Kunde eine andere Anrechnung, so wird die Teilzahlung zurückgewiesen!

§ 14 EIGENTUMSVORBEHALT:

Das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen bleibt vorbehalten. Bei Lieferungen/Leistungen an Weiterverkäufer ist dieser zur Weiterveräußerung im ordentlichen Geschäftsgang berechtigt. Er ist grundsätzlich ermächtigt, die Forderungen einzuziehen. Der Weiterverkäufer tritt sicherheitshalber alle Forderungen gegen seine Abnehmer in Höhe des Rechnungswertes der Ware ab (verlängerter Eigentumsvorbehalt).

§ 15 AUFRECHNUNGSVERBOT:

Eine Aufrechnung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Die Aufrechnung des Kunden mit bestrittenen Forderungen ist ausgeschlossen.

Ansprüche oder Rechte des Kunden gegen den Anbieter dürfen ohne dessen Zustimmung nicht abgetreten oder verpfändet werden, es sei denn der Kunde hat ein berechtigtes Interesse an der Abtretung oder Verpfändung nachgewiesen.

§ 16 ÄNDERUNGEN DIESER GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

Die Geltung entgegenstehender oder abweichender Geschäftsbedingungen ist ausgeschlossen, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen oder Leistungen vorbehaltlos annehmen. Wir behalten uns nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen das Recht vor, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern, sofern diese Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von uns für Sie zumutbar ist; dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderung für Sie ohne wesentliche rechtliche oder wirtschaftliche Nachteile ist, z.B. bei Veränderungen im Registrierungsprozess, Änderungen von Kontaktinformationen. Im Übrigen werden wir Sie vor einer Änderung dieser Geschäftsbedingungen mit angemessenem Vorlauf, mindestens jedoch einen Monat vor dem beabsichtigten Inkrafttreten informieren. Die Information erfolgt an die von Ihnen benannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie mit einer von uns beabsichtigten Änderung nicht einverstanden sein, haben Sie das Recht, der Änderung innerhalb eines Monats nach Mitteilung zu widersprechen. Wenn Sie fristgerecht widersprechen, sind wir berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats schriftlich zu kündigen.

§ 17 SONSTIGES:

Vertragsprache für alle Vertragspartner ist ausschließlich deutsch. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des UN-Kaufrechts wird übereinstimmend ausgeschlossen. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch keine gesetzlichen Bestimmungen des Staates eingeschränkt werden, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Sofern der Kunde Vollkaufmann eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, sind die für den Sitz der Berliner Niederlassung der BUNDEO örtlich zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig. Die BUNDEO kann Klagen gegen den Kunden auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz erheben.

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages gelten nur dann, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Das gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

Sollte eine Bestimmung des Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahekommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.

Stand: 1. November 2018